

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

3.7.1852 (No. 180)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 180.

Samstag den 3. Juli

1852.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen großh. Hofmalers Helmsdorf dahier wird der größte Theil des vorhandenen Fahrnißvermögens, und zwar:

1) am Montag den 5. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr an, eine große Sammlung von Skizzen, Studien und Zeichnungen aus Italien, Norwegen und Deutschland, mehrere Gemälde in Del und Aquarell, sämmtlich von des Verstorbenen eigener Hand;

2) am Dienstag den 6. Juli, von Morgens 9 Uhr an, etwas Gold und Silber, Bücher, Manns-Kleider, Malerapparate, Bettung, Schreinwerk, Röhengeräthe und verschiedener Hausrath in der Wohnung des Erblassers, Karlsstraße Nr. 13 dahier, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 23. Juni 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Sevin,

Theilungskommissär.

Versteigerung.

Montag den 5. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Steigerunglokale im Rathhause zwei Gefindebetten, verschiedenes Schreinwerk, eine Waage mit Schaale und Gewicht ic. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober; ferner ein Zimmer im Vorderhaus, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, und ein geräumiger Keller sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann.

Spitalstraße (verlängerte) Nr. 12 sind drei Logis zu vermieten: der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, und im Hinterhaus unten ein Logis mit Stube, Küche und Holzstall, und können auf den 23. Oktober bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer, Holzremise, Magdkammer und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst im Seiten- und Hinterhause zwei kleinere Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße Nr. 71, nahe der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein kleines möblirtes Zimmer, sowie auch ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich billig zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 sind zu vermieten:

- 1) eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 4 Zimmern, Alkof ic.;
 - 2) eine dergleichen von 2 bis 3 Zimmern;
 - 3) eine weitere Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ic. in den Hof gehend;
- diese Logis sind sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar.

Zähringerstraße Nr. 44 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern sammt Küche zu vermieten; ferner ein Stall sammt Remise.

Im Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 57 ist ein freundliches Logis, bestehend in 4 bis 5 ineinander, auf die Straße gehenden geräumigen Zimmern nebst Alkof und allem übrigen Zugehör, was eine Haushaltung bedarf, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie wünscht ein Logis von 3 reinlichen Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober beziehbar, zu mieten; wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse in der Neuthorstraße Nr. 17 im untern Stock abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 2000 bis 2500 fl. kann bis zum 23. Juli d. J. auf ein Haus oder Güter auf erste Hypothek ausgeliehen werden. Näheres zu erfragen im innern Birkel Nr. 11 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, auch im Nähen gut erfahren ist, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 103 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 17 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Gesuch.

Ein im Rechnungs- und Schreibfach erfahrener Mann, der über Thätigkeit und guten Wandel vortheilhafte Zeugnisse besitzt und eine gute Schrift schreibt, bietet seine Dienste gegen billige Vergütung an. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53.

Ein noch junger, braver Mensch sucht eine Stelle als Schreiber. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 49 im Hintergebäude.

Ein Kutscher, welcher noch nie hier gedient hat, sich über seine Treue und Fleiß gut ausweisen kann, und schon mehrere Jahre bei Herrschaften in Diensten steht, wünscht sogleich oder auch später hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 183 im zweiten Stock.

Es ist eine schwarze Flöte mit C-Fuß und 10 silbernen Klappen billigen Preises zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ausgekochte Beiker, das Pfund zu 1 Kr., werden angekauft von

G. Wipfler, Wurfiler.

Privat-Bekanntmachungen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Neue Häringe bei

Gustav Schmieder.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich als Tüncher etablirt habe, und empfehle mich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten; besonders empfehle ich mich noch in der Schrift- und Zimmermalerei, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Chr. Kiefer,

Tüncher und Maler,
Ablersstraße Nr. 34.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem 10 Jahre alten Sohn Etwas zu borgen, da ich keine Zahlung dafür leiste; ebenso demselben Etwas abzukaufen, da solches ohne Zahlung wieder zurückgegeben werden müßte.

G. M. Hartmann, Diurnist.

Todesanzeige.

Wir setzen hiemit unsere Freunde und Verwandte von dem heute Morgen halb 10 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres unvergesslichen theuern Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des Großpens. Haushofmeisters Leonhard Lendorff, mit der Bitte um stille Theilnahme in Kenntniß. Er erreichte ein Alter von 78 Jahren und 4 Monaten.

Karlsruhe den 1. Juli 1852.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater und Bruder, den Großmajor von der Suite der Infanterie, Friedrich August Sachs, heute Vormittag 11 Uhr in einem Alter von 63 Jahren 9 Monaten in das Jenseits abzurufen.

Auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir von diesem schmerzlichen Verluste hiermit Nachricht und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Sommerdienst 1852

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) Die Fahrtenpläne
der badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn,
" Taunus-Eisenbahn,
" Frankfurter-Hanauer Bahn,
" Frankfurter-Offenbacher Bahn,
" pfälzischen Ludwigsbahn,
" Main-Weserbahn.
- 2) Die Kurse der Eilwagen zc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Saltingen.
- 3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) Die Personen-Tarife
der badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 Kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Rheinwasserwärme

vom 1. Juli
Morgens 6 Uhr: 16 Grad,
Abends 6 Uhr: 16 Grad.

S. Stamm.

Katholischer Verein.

Nächsten Sonntag den 4. Juli, Mittags 11 Uhr,
Versammlung im katholischen Schulhaus.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 32 vom 2. Juli 1852:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.
Ordensverleihungen.**

Seine Königliche Hoheit der höchstselige Großherzog Leopold haben nachstehenden Personen den Orden vom Zähringer Löwen allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar das Großkreuz unter dem 7. Dezember 1851: dem bisherigen französischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am großherzoglichen Hofe, Napoleon v. Bassano; das Kommandeurkreuz im September 1851: dem k. k. österr. Salinen- und Badeärzte Dr. Brenner in Ischl, dem Kammerherrn Freiherrn Ludwig v. Gemmingen-Michelfeld, dem Regierungsdirektor Böhme in Mannheim; das Ritterkreuz im Juni 1851: dem geistlichen Rath, Professor Grieshaber in Rastatt, im September 1851: dem Friedrich Lauer, Vorstand der Handelskammer, dem Vicekanzler des Oberhofgerichts, Kirn, dem Oberhofgerichtsath Lauchardt, dem Kammerherrn und Oberhofgerichtsath Freiherrn v. Wechmar, dem Oberhofgerichtsath Mühlhng, dem Hofgerichtsdirektor Boll, dem Hofgerichtsath Schmidt in Mannheim, dem vorstehenden Hofgerichtsath Wedekind in Konstanz, dem vorstehenden Hofgerichtsath Feger, dem vorstehenden Hofgerichtsath Lang in Freiburg, dem vorstehenden Hofgerichtsath Prästnari in Bruchsal; im Oktober 1851: dem geh. Finanzrath Reinhardt; im Dezember 1851: dem geistlichen Rath Wehofer in Heidelberg, dem Professor Dr. Schulze in Greifswalde, und dem Kammerherrn, Hofforstmeister Freiherrn v. Schönau-Wehr.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Domänenwaldbüter Georg Friedrich Fischer zu Marzell in huldvollster Anerkennung seiner neunzehnjährigen ausgezeichneten Dienstleistung, seiner Pflichttreue und seines musterhaften Lebenswandels die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 18. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Sekretär im Großh. Justizministerium Karl Ullmann in gleicher Eigenschaft provisorisch zum Großh. Geheimen Kabinet zu versetzen; den bisherigen Registrator im Großh. Geheimen Kabinet, Hofrath Wilhelm Schmidt dieser Stelle zu erheben und bei der Hofverwaltung zu verwenden; Höchst Ihren Privatsekretär Adolph Kreidel, unter Befassung seiner bisherigen Eigenschaft, die Registratur im Großh. Geheimen Kabinet provisorisch zu übertragen; der auf den Forstrath und Vorstand der Forstschule Dr. Klauprecht neuerlich gefallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1852/53 die höchste Genehmigung zu ertheilen; der durch den Erzbischoff Hermann von Vicari geschenehen Ernennung des Benefiziumsverwefers Franz Kaver Ludwig Wanner zum Dompräbendar bei der Metropolitankirche zu Freiburg an die Stelle des verstorbenen Dompräbendars Eduard Held die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen; den Amtsassessor Babo in Bruchsal in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamte Mosbach zu versetzen; die Vorstandsstelle bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen dem Wasser- und Straßenbauinspektor Stein in Achern, jene in Achern

dem Wasser- und Straßenbauinspektor Bayhinger in Wertheim, und jene in Wertheim dem Ingenieur Julius Eisenlohr in Freiburg zu übertragen, letzterem unter Ernennung zum Wasser- und Straßenbauinspektor; den Ingenieur Sexauer von der Wasser- und Straßenbauinspektion Lahr zu jener in Baden, und den bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Baden verwendeten Ingenieur Fost von Heidelberg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Lahr zu versetzen; den frühern Bahningenieur Barck zum Ingenieur bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg zu ernennen, und die Bauconducteure Dollmatsch in Karlsruhe und Warkönig in Waldshut zu Ingenieuren zu befördern; die evangelische Pfarrei Dötlingen, Dekanats Lörrach, dem Pfarrer und Diakon Bürgelin in Schopfheim, die evangelische Pfarrei Gundelfingen, Dekanats Freiburg, dem Pfarrer Leichtlen in Gerau, die evangelische Pfarrei der Altstadt Pforzheim dem Pfarrer Bock von Knielingen, und die katholische Pfarrei Dilsberg, Bezirksamts Neckargemünd, dem Pfarrer Karl Ludwig Kemlinger in Gutenstein zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben gnädigst geruht unter dem 22. Juni d. J. Höchstihren Staatsminister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn Rüdiger von Collenberg zu Kanzler des großherzoglichen Hausordens der Treue und des großherzoglichen Ordens vom Zähringer Löwen zu ernennen; den Registrator Herrmann bei der Hofdomänenkammer wegen anhaltender Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen; den Bezirksbaumeister Frinz zu Lörrach in den Pensionsstand zu versetzen; die Bezirksbauinspektion Lörrach dem Bezirksbaumeister Steinwarz in Achern, die Bezirksbauinspektion Achern dem Bezirksbaumeister Dunzinger, die Bezirksbauinspektion Bruchsal dem Bezirksbaumeister Breisacher, zur Zeit Dienstverweser allda, die Bezirksbauinspektion Freiburg dem Bezirksbaumeister Lembke in Donaueschingen, die Bezirksbauinspektion Donaueschingen dem Bezirksbaumeister Bayer in Waldshut zu übertragen; den Baupraktikanten Heinrich Leonhard von Sulzbach zum Bezirksbaumeister in Waldshut zu ernennen; die evangelische Pfarrei Kleinkems, Dekanats Lörrach, dem Pfarrer Dreher, Pfarrverweser in Büdingen zu übertragen; den von der Stadtgemeinde Baden zum Bezirksförster für ihre Waldungen ernannten Florentin Disch zu bestätigen; unter dem 25. Juni d. J. die katholische Pfarrei Bittersdorf, Oberamts Rastatt, dem Pfarrer Adolph Machleid, zur Zeit Curat in Bürgeln, zu übertragen.

Dienstverledigungen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 7. Juni d. J.: der Hauptmann Karl v. Fischer vom 4. Infanteriebataillon in Rastatt, am 11. Juni d. J.: der pensionirte Kanzleirath Mangold dahier, und am 18. Juni d. J.: Professor Ignaz Durler am Gymnasium zu Offenburg.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

2. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 11	28" —,5'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 17	28" 1,5'''	"	hell
6 " Abds.	+ 18	28" —'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Donaueschingen, Freiburg, Hailingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " — " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

Möbel-Magazin

von

G. A. Nies in Karlsruhe,

Amalienstraße Nr. 61.

Durch gesteigerte Nachfrage veranlaßt, hat der Unterzeichnete seinem seit einer längern Reihe von Jahren dahier bestehenden Magazin selbstfabricirter Möbel eine größere Ausdehnung gegeben und dasselbe namentlich auch durch eine bedeutendere Auswahl gepolsterter Möbel ergänzt.

Stets im Besitze der neuesten Pariser Modelle, und unterstützt durch die besten mechanischen und sonstigen Einrichtungen, ist der Unterzeichnete in der Lage, in Bezug auf elegante wie solide und zugleich billige Arbeit den verschiedensten Anforderungen zu entsprechen. Dabei wird für die Güte der Arbeit Garantie geleistet.

Zur pünktlichen und raschen Effectuirung von Bestellungen, mit dem Bemerkten, daß auch gebrauchte Möbel in Tausch angenommen werden, empfiehlt sich

G. A. Nies.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Franzmann, Kfm. v. Bern. Hr. Kohnmann, Kfm. v. Ulm. Hr. Heil, Kfm. v. Mainz. Hr. Wolf, Kfm. v. Rohrbach.

Englischer Hof. Frau Friedmann m. Fam. v. Berlin. Hr. Chevalier, Rent. mit Gat. v. Paris. Hr. Schild, Rent. mit Gat. a. England. Hr. v. Goutsem, Rent. mit Fam. a. Holland. Herr Schaub, Kfm. v. Biersen. Herr Büsché, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hellbronner und Herr Anthony-Giebe, Kfl. v. Paris. Hr. Brousson, Kfm. von Neuwied. Hr. Klopfer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Hendrichs, Rent. mit Gat. v. Bonn.

Erbprinzen. Sr. Exc. der Marquis de la Grange, franz. Senator mit Bed. und Frau Marquise de la Grange mit Bed. von Paris. Hr. Norton, Rent. mit Gat. aus England. Hr. G. Kirbling, Kfm. v. Buenos-Ayres. Herr Dr. Braun v. Heidelberg. Hr. Scinguerler, Rentier von Paris. Hr. Brunné, Direktor v. Elberfeld. Hr. Féverhoff, Kfm. mit Gat. v. Kalw. Hr. Landey, Rent. mit Familie und Bed. v. Brighton. Hr. George King, Rent. m. Fam. und Bed. und Miss Magdonald mit Bed. aus England. Hr. Nieber, Kfm. von Hamburg.

Goldener Adler. Herr Woris, Part. mit Gat. von Urach. Hr. Gulland, Holzhdl. v. Freudenstadt. Hr. Paul, Hdm. v. Eberstein.

Goldener Karysen. Hr. Liobet u. Hr. Morel, Part. Genf. Hr. Steer, Militär v. Schrobenshausen. Hr. Künzle, Maschinist v. Dfingen. Fräul. Keller v. Eppingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Trostorf, Direktor v. Aachen. Hr. Maury, Fabr. v. Offenbach. Hr. Ruch, Kaufm. von Stuttgart. Frau Preiter aus Amerika. Hr. Berullemeurt, Rent. mit Gat. von Amiens.

Goldenes Schiff. Hr. Meier, Kfm. v. Köln. Herr Rahn, Hdm. v. Schluchtern.

Grüner Baum. Herr Korn, Kfm. von Heidelberg. Hr. Götz, Del. v. Neufurth.

König von Preußen. Hr. Michel, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Brender, Kfm. v. Todtnauberg.

Mohren. Hr. Schütlin, Bergmst. v. Guttingen.

Rheinischer Hof. Hr. Egerle, Part. v. Rehl. Hr. Bürgele, Kfm. v. Tiefenbronn. Hr. Müller, Kfm. v. Darmstadt.

Rothes Haus. Fel. Wenner v. Basel. Hr. Sprengler, Kfm. v. Jackson. Herr Faber, Kfm. v. Kenzingen. Herr Sontius, Part. v. Müllheim. Hr. Folz, Kfm. v. Landau. Hr. Roller, Part. mit Gat. von Frankfurt. Herr Hiller, Part. mit Tochter v. Stuttgart. Hr. Schneider, Maler v. Baden.

Weißer Bär. Hr. Thayer, Pfarrer v. Laufen. Hr. Mantel, Part. von Offenbach. Herr Peter, Theolog von Krosen. Hr. Lofriedrich, Dr. v. Braunschweig. Hr. Wunsch, Kfm. v. Elberfeld.

Zähringer Hof. Hr. Meister, Fürsprecher mit Gat. von Solothurn. Hr. Feil, Part. v. Gernsbach. Hr. Surget, Kfm. v. Dijon. Hr. Reif, Kfm. v. Emmendingen.

In Privathäusern.

Bei Herrn Adolph v. Röder-Diersburg: Herr Gibbon, Esquire mit Gat. und Bed. aus England. — Bei Frau Ministerialrath Walz Wittwe: Hr. Frd. Walz. Bei Forst-rath Klauprecht: Frau Hauptm. Rutschika und Fräulein Klauprecht v. Mainz. — Bei Hofoffiziant Moppey: Herr Wilhelm, Dekan v. Sinsheim. — Bei Kfm. Lyon Seeligmann: Herr Ettlinger, Kaufmann von Ettlingen. — Bei Resident Fellmeth: Frau Bildhauer Weiß mit Sohn von Baden. — Bei Hofattler Wödtlin: Frau Pfarrer Wödtlin. — Bei Prof. Weibtreu: Fel. Mellage v. Frankfurt. — Bei Schneidermeister Sprich: Herr Paß, Gastier von Memmingen. — Bei Kfm. S. Dreyfuß: Fräul. Deister von Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.